

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

FACHGRUPPE GESCHICHTE DER CHEMIE

BETTINA HAUPT FÖRDERPREIS – VERGABERICHTLINIEN

1. Aufgabe

Die "Bettina Haupt-Stiftung", treuhänderisch von der Gesellschaft Deutscher Chemiker verwaltet, fördert Arbeiten zur Geschichte der Chemie durch Verleihung des Bettina Haupt Förderpreises. Mit dem Preis soll die chemiehistorische Forschung gefördert und das Andenken an die verstorbene Chemiehistorikerin Dipl.-Chem. Dr. Bettina Haupt geehrt werden.

2. Preiswürdige Arbeiten

Prämiert werden können publizierte und unpublizierte Arbeiten zu einem beliebigen Thema aus der Geschichte der Chemie. Auch Gemeinschaftsarbeiten mehrerer Verfasser/innen sowie thematisch verbundene Einzelarbeiten können berücksichtigt werden. Publizierte Arbeiten sollten nicht älter als drei Jahre sein. Sie müssen elektronisch eingereicht werden und von Lebenslauf und Schriftenverzeichnis der Autoren/ Autorinnen begleitet sein. Bei Dissertationen ist der betreuende Hochschullehrer anzugeben.

3. Personenkreis

Ausgezeichnet werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im deutschen Sprachraum arbeiten und dem wissenschaftlichen Nachwuchs zuzurechnen sind.

4. Höhe des Preises

Der Bettina Haupt Förderpreis ist mit 1.500 Euro dotiert. Er kann auch auf mehrere Preisträger/innen bzw. die Autoren von gemeinsam verfassten Arbeiten aufgeteilt werden.

5. Ausschreibung

Der Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie schreibt den Förderpreis mit ausreichender Fristsetzung über die Pressestelle und die Publikationsorgane der GDCh, die Forschungsförderungsstellen der deutschen Universitäten, ausgewählte wissenschaftshistorische Forschungseinrichtungen und geeignete Medien der Wissenschaftsgeschichte aus.

6. Preisvergabe

Der Bettina Haupt Förderpreis soll alle zwei Jahre verliehen werden. Die Übergabe sollte im Rahmen der Vortragstagungen der Fachgruppe Geschichte der Chemie oder einer anderen historisch orientierten Veranstaltung der GDCh vorgenommen werden. Die Preisträgerin oder der Preisträger erhält dabei Gelegenheit, die Arbeit vorzustellen. Mit dem Preis werden ein Bild von Bettina Haupt und ihr Lebenslauf überreicht.

7. Preisverleihungsausschuss

Über die Preiswürdigkeit der eingereichten Arbeiten entscheidet der Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie in der GDCh. Er kann dazu ein Preiskomitee einsetzen, das einen Vorschlag entwickelt, oder auch Gutachten einholen. Über die Entscheidung ist die Geschäftsstelle der GDCh zu unterrichten; außerdem erhalten die Nachrichten aus der Chemie eine Mitteilung.

8. Schlussbestimmungen

Diese Richtlinien sind vom Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie auf seiner Sitzung am 20. März 1991 in Tübingen beschlossen und am 6. Dezember 2021 aktualisiert worden.